

EUROPOL-Kontrollgremium

Am Sonntag und Montag war ich in Sofia zu einer Sitzung des EUROPOL-Kontrollgremiums. Als eine von zwei Abgeordneten des Deutschen Bundestages kontrolliere ich in Zukunft die Arbeit der Europäischen Polizeibehörde Europol. Die Arbeit von Europol wird immer wichtiger und weiter ausgebaut. Deshalb ist es richtig, dass nun auch die parlamentarische Kontrolle gestärkt wird. Besonders wichtig ist mir die Möglichkeit auch zwischen den regulären Sitzungen Fragen an Europol stellen zu können, die dann in einer angemessenen Frist beantwortet werden müssen.



Catherine De Bollen ist ab Mai 2018 die neuen Direktorin von Europol. Ich habe in Sofia schon die ersten Absprachen mit ihr getroffen.

Europol beschäftigt sich vor allem mit den Themen der Organisierten Kriminalität, der Terrorbekämpfung und der Cyberkriminalität. Die mehr als 1.000 Mitarbeiter erstellen Analysen zu Kriminalitätsphänomenen und helfen bis zu den örtlichen Polizeidienststellen zum Beispiel internatio-

nal agierende Einbrecherbanden zu identifizieren und Taten europaweit und international aufzuklären.

Plenum

Im Anschluss an die Regierungserklärung der Bundeskanzlerin am Mittwoch hatten wir dazu eine Debatte von 6,5 Stunden. Auch am Donnerstag haben wir sechs und am Freitag rund fünf Stunden über das Programm der neuen Bundesregierung für die kommenden 3,5 Jahre debattiert.

Neben diesen Aussprachen stimmten wir in namentlichen Abstimmungen über insgesamt sechs Auslandseinsätze der Bundeswehr ab. Unter anderem haben wir der Stabilisierungsmission der Vereinten Nationen in Mali (**MINUSMA**) bis Mai 2019 zugestimmt. Diese Mission habe ich mir im letzten Jahr ebenso vor Ort angesehen wie den abgestimmten Einsatz „Resolute Support“ in Afghanistan. Dort ist das 161. Logistik-Bataillon aus Delmenhorst stationiert. Ihre Rückkehr wird derzeit vorbereitet.

Auf der Tagesordnung standen zudem zahlreiche Wahlen zu verschiedenen Gremien, wie z.B. zum Bundesschuldengesetz, der Bundeshaushaltsordnung aber auch der Stiftung des sorbischen Volkes, um nur einige zu nennen.

Küstengang

Gleich heute Morgen war ich beim Treffen der SPD-Küstengang. Wir sprachen mit dem Leiter des Havariekommandos Hans-Werner Monsees sowie dem P. & I.-Schiffsversicherer Claas Brons über die Hintergründe der Hava-



Mitglieder der SPD-Küstengang und ihre Gesprächspartner

rie der Glory Amsterdam, die sich im vergangenen Oktober vor der Küste Langeoogs ereignet hat. Ziel muss zukünftig sein, dass sich ein solcher Vorfall nicht wiederholt.

Fraktion

Die SPD-Bundestagsfraktion will sich für eine Stärkung des Bundestags auch gegenüber der großen Koalition einsetzen. So soll es zukünftig regelmäßig „Orientierungsdebatten“ über Grundsatzfragen abseits des alltäglichen Geschäfts und eine regelmäßige Befragung der Bundeskanzlerin im Plenum durch die Abgeordneten geben. Dazu liegen bereits verschiedene Anträge im Geschäftsordnungs-Ausschuss des Bundestags vor, darunter auch einer der SPD.

Die Fraktion wird die Arbeit der Koalition aus Union und SPD eng begleiten, nicht aber ergeben folgen. Das ist ein Teil unserer Erneuerung, es sind noch allerhand Debatten mit

Veränderungen notwendig, um uns noch besser aufzustellen.

Tiertransporte

In der Sitzung des Landwirtschaftsausschusses haben wir zwei Anträge zu Tiertransporten in außereuropäische Drittstaaten debattiert. Anlass waren die schrecklichen Bilder des TV-Berichts „Geheimsache Tiertransporte“ aus dem November letzten Jahres. Alle Fraktionen waren sich einig, dass Tiertransporte in Drittstaaten ausgesetzt werden sollten, wenn diese nicht nach unseren Tierenschutzvorschriften verlaufen. Hier rudert die CDU/CSU nun schon wieder zurück. Sie verlagert die Verantwortung auf die EU, obwohl abzusehen ist, dass dort aufgrund unterschiedlicher Interessen Uneinigkeit besteht. Deshalb müssen wir hier in Deutschland dafür sorgen, dass Tiertransporte nicht mehr genehmigt werden, wenn Drittstaaten unsere Vorschriften nicht einhalten. Wir haben uns drauf geeinigt, den Sachverhalt mit Experten zu besprechen. Aufbauend auf diesen Ergebnissen wollen wir mit der Union einen gemeinsamen Lösungsweg finden, um Transportbedingungen nachweislich zu verbessern und Möglichkeiten zu schaffen, Lebewesen transportieren auszusetzen, falls in Drittstaaten unsere Tiere nicht tierwohlgerecht behandelt werden.

Frohe Ostern

Nach zwei Sitzungswochen hintereinander wünsche ich allen ein schönes und erholsames Osterfest!